

Kinder planen ihr eigenes Haus

Allmende: Auch die Jüngsten hat das Baufieber gepackt. In einem ovalen Saal auf dem Gelände des alternativen Wohnprojektes wollen sie sich später mit ihren Freunden treffen.

Von Alexander Sulanke

Ahrensburg - Allmende, jenes alternative Wohnprojekt im Stadtteil Wulfsdorf am Rande von Ahrensburg, gleicht einer einzigen Baustelle. Die ersten der rund 300 Bewohner sind zwar eingezogen, andere werkeln aber noch an ihren Wohnungen und Häusern, an Gemeinschaftsanlagen und Biotopen - an all dem, was sie gemeinsam geplant haben und gemeinsam umsetzen. Der Gedanke des gemeinsamen Planens setzt sich nun fort bis zu den jüngsten Bewohnern: 30 Kinder, die auf dem Allmende-Gelände zu Hause sind oder es bald sein werden, planen zusammen ihr Kinderhaus.

"Das soll ein Raum für uns sein, aber auch für unsere Freunde von außerhalb, die uns besuchen kommen", sagt die zehnjährige Maria. Wie der Raum aussehen könnte, haben die Kinder mit dem Landschaftsarchitekten Bernward Jansen (31) geplant. "Es soll ein ovaler Pavillon mit 50 Quadratmetern Grundfläche werden", sagt Jansen.

50 000 Euro darf der Traum der jungen Allmendianer kosten.

Die Allmendianer, wie sich die Bewohner von Allmende selbst nennen, wollen für das Projekt ungefähr 50 000 Euro zur Verfügung stellen. "Das Gebäude soll hinter der Turnhalle entstehen, die zum Gemeinschaftszentrum wird", sagt Bernward Jansen.

"Wir wollen einen Raum für die Kinder und einen Raum für die Jugendlichen haben", sagt David (12) und klebt eine angedeutete Trennwand in das von den Allmende-Kindern erarbeitete Styropor-Modell. Das läßt schon erahnen, wie das fertige Kinderhaus mal aussehen könnte. Schmale Fenster sollen vom Boden bis zum Dach reichen. "Und oben drauf kommt ein Flachdach, auf dem Rasen wächst und auf das man über eine Treppe aus dem Innenraum raufklettern kann", sagt Alina (11).

Außerhalb dieses Hauses für Kinder ist ein Spielplatz geplant. Und der soll unter anderem zwei künstliche Hügel bekommen, zwischen denen eine Seilbahn verkehrt. Außerdem ist eine lange Rutsche vorgesehen, die den Hang hinunterführt. "Jetzt muß ein Architekt die Ideen der Kinder umsetzen", sagt Bernward Jansen.

erschienen am 16. August 2005